

Jahresbericht 2018 des NVV-MuGüRü – Präsidenten :

- 1.) Der Vorstand kam zu 6 Sitzungen zusammen.
- 2.) Die Kopfweiden im Allmendingen-Moos pflegen am 13. Jan., inklusive Kinder waren wir 15 Leute, die Qualität der Arbeit war nicht ganz erfüllt, aber wir können uns verbessern , es gab keinen Schaden.
- 3.) Die Aare – Auenwald – Glunggen pflegen gemäss Projekteingaben von Ueli am 27.1.18 .
- 4.) Wiesen und Hecken Aarebord / Haldenau-Auguet , am 24.2. Hecken, Strauch-Gruppen pflegen , am 6.7. und am 27.10. heuen .
- 5.) Mithilfe auf Belpberg, Eggboden-Hecke , zusammen mit Jagdverein, WWF, und weiteren Aktiven, super Wetter, schönes Ergebnis, interessant, in die Jäger-Gruppe hineinzuschauen ...
- 6.) Biotop Tannental gepflegt an 24.3. – 23.6. – 22.9. -- und auch noch dazwischen, Einarbeitung von Thomas Lüthi in diesen jährlichen Arbeits-Bereich.
- 7.) Bahndamm Allmendingen : das Jahr 2018 sozusagen mit der Entscheidungs-Schlacht gegen das Einjährige Berufkraut : Arbeitseinsätze 5.4. 7.5. 26.5. 15.6. 21.7. und dann noch 25.8. das Gras zusammentragen . Neophyten-Jäten so intensiv wie früher, zusätzlich Auftrag an H. Aeschbacher , die massiv betroffene zentrale Zone mit über 100 Pflanzen pro m² zu pflügen, dann von uns im Handarbeit ausgeebnet, und dann gemäss Vorschriften 3 Säcke à 200 gr. Wiesenblumenmischung mit 52 versch. Blumen, Gräsern , eingesät – (das machte noch niemand , völliges Neuland ..) , plus eine Fläche von ca 25% nichts gemacht zum Vergleich, - wir freuen uns auf eine Blumenwiese im 2019 .
- 8.) Elfenaustrasse Muri, Kleinstrukturen : Hier hat sich Heidi Rubi stark eingebracht mit dem Klären der Beziehungen zu Anwohnern, Gemeinde, und hat einen Info – Anlass organisiert . Inzwischen teilte uns die Gemeinde mit, (Brief. v. 20.12.2018) dass sie die Land-Stücke auf Ende 2019 den Privateigentümern verkaufen werde, und hat uns gekündigt. Ob es zu einem Verkauf kommen wird, ist ungewiss. Wir haben am 7.4. und 6.10. dort gearbeitet, und auch zwischendrin.
- 9.) Walch-Rain-Hecke : Wiederum auch dort sehr grosse Anstrengungen im Kampf gegen Neophyten. Arbeits-Einsätze 12.5., 9.6. , 14.7. 11.8. 8.9. – die Gemeinde-eigene Wiese ist neu verpachtet worden an Bauer Urs Mäder, Amselberg.
- 10.) Eymatt – Waldlichtung bei der Gasspeicher-Station , Arbeiten am sehr schönen Waldsaum und an den 3 „ MüGüRü – Tümpeln „ am 21.4. , mit WWF-Heckengruppe , Heinz Wegmüller, Leider hört man vom Tierschutzverein schon lange nichts mehr.
- 11.) Vogelstimmen-Abendspaziergang , der beliebte Klassiker mit Jürg Hostettler, am 4. Mai , mit 21 begeisterten TeilnehmerInnen .
- 12.) Die Mauersegler im Estrich der Kirche Gümligen, ebenfalls ein evergreen, 26 ZuhörerInnen, plus später noch ein schöner Presse-Artikel in den LoNa . Die Nachfolgerin für Betreuung , Reinigung wird : Monika Weilenmann, Schulhausstr. 12, Gümligen, eine Absolventin des Grundkurses 2017 .
- 13.) Der feste alljährliche Arbeitstag des BVS bei der Panzersperre Freiburghaus am 3.11. – mit Leitung und Vorbereitung durch Martin Müller, Pflanzen an Mauerkrone und 4 spezielle Hochstamm-Bäume im Dreieck – „ Niemandland „ – Sehr dankbar ist der Bauer dort, wir sind mit unseren Aufwertungen sehr willkommen bei ihm.
- 14.) Ebenfalls ein fester Termin : La Sauge am 10.11. –
- 15.) Die Steinemann-Hecke haben wir am 24.11. gepflegt .
- 16.) Der Steckibach war dann am 8.12. unser Arbeitsort : Die bekannte Biber – Familie vom Guggerseeli benutzt weiterhin jede Nacht den Steckibach . Am 20.12. anlässlich einer Begehung mit Frau Silvia Berger von der Gemeinde Worb und mit Martin Müller erfahren wir, dass eine grosse Aufweitung des Baches in Planung ist, das Geld dazu vorhanden, nur noch Probleme mit den Landeigentümern , schon klar, dass für solche Tiefbauarbeiten viele der speziellen Bäume , Kopfweiden zuerst weg müssten. Dafür wird der Bach und das ganze Gelände aufgewertet und grösser , die Biber-Probleme kleiner,

- 17.) Am 30.11. Filmabend im Bärtschihus von und mit M. Leuenberger : Natur im Schosshaldenfriedhof – Schönes Publikums-Echo mit über 40 Leuten, plus interessante Kontakte knüpfen können, z. B. mit jungen Aktivisten von Faunaberna (Manuel Bütikofer) wegen meiner ungelöster Sorge v. Mehlschwalben der Viehweidstrasse 90 in Belp, -auch mit der Gartenrotschwanz –Aktion von uns neue Verbindungen gemacht.
- 18.) Glögglifrösche vom Hofguet, Gümligen : Durch die Erdgasleitung in der Vorderen Dorfgasse gewisse Veränderungen zu erwarten, da habe ich meine Ansprüche frühzeitig (8.3.2018) einbringen können und wurde ohne weiteres erhört und am 18.9. und dann später nochmals eingeladen zur Detail-Besprechung – das hat auch die Bauarbeiter lebhaft interessiert. Jetzt ist schon der grössere Teil realisiert, soweit tipptopp . – Noch schöner war die positive Auswirkung der Glögglifrösche - Ausfischeten vom 24. Oktober , wozu ich die LoNa – Journalistin Gabrielle Ceppi einladen konnte , und dann erschien ein ganz guter Bericht – mit der positiven Folge, dass ein sehr positiver persönlicher Kontakt entstand zum (neuen) Direktor der Stiftung Carba – Hr. Th. Plattner, welcher ein gutes Flair hat für Natur und unsere Arbeit für die Glögglifrösche sehr schätzt. Auf diesen glücklichen Moment habe ich viele Jahre warten müssen.
- 19.) Schlussbetrachtungen : Wir sind nicht allein : Am 20. Nov. habe ich an einem grossen Erfahrungs-Austausch „ Neophyten – Sorgen „ mit Stadtgrün, anderen Gemeinden, SBB , usf . , mit Irene Weissmann u. A. teilnehmen können, siehe das grosse Protokoll darüber . – Aus Platzgründen erhalten dutzende weitere Aktionen keine Erwähnung in meinem Jahresbericht, ich bin froh, dass der MuGÜRü im 2018 frei von Unfällen und Sachschäden blieb . – Das war mein letzter Jahresbericht, ich verabschiede mich und bedanke mich für die sehr wertvolle Mitarbeit aller AktivistInnen, sowohl auf als auch hinter der Bühne :
Gümligen, 7. Feb. 2019 : Martin Bader, 031 951 43 39 - martin.r.bader@bluewin.ch ,
Dorfstrasse 32, 3073 Gümligen . Ab 1.7.2019 : Aareggdamm 3 , 3270 Aarberg.